

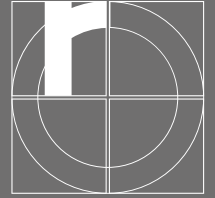
Hochschule Rosenheim University of Applied Sciences

Kontakt

Hochschulstraße 1
83024 Rosenheim, Deutschland
Telefon +49 8031 805-0
Fax +49 8031 805-2105
info@fh-rosenheim.de, www.fh-rosenheim.de

www.fh-rosenheim.de/master-hbe.html





**Start
jeweils im
Herbst**

Holzbau und Energieeffizienz (M.Eng.)

Berufsbegleitender Masterstudiengang für Architekten und Ingenieure

Akkreditiert durch die ASIIN



Die Projektarbeit in Gruppen war für mich sehr wertvoll. Gerade die direkte Auseinandersetzung mit den Themen in Projekten sowie die Diskussionen in der Gruppe und mit dem Referenten hat zum Wissensgewinn geführt.

S. Schütze, Absolvent

Inhalt

Holzbau und Energieeffizienz ist gefragt	4
Hochschule Rosenheim	5
Akkreditierung und Abschluss	6
Konzept des Studiengangs	7
Studiendauer Programmstruktur	8
Themenfeld Energieberater für Gebäude und Passivhausplaner	10
Kooperation mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)	11
Themenfeld Fachingenieur Holzbau	12
Themenübergreifende Module	13
Didaktisches Konzept — Blended Learning	14
Informationen zur Bewerbung	16
Ihre Ansprechpartner Kontakt	18

Herausgeber: **Hochschule Rosenheim University of Applied Sciences**

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim, Telefon +49 8031 805-0, Fax +49 8031 805-2105, www.fh-rosenheim.de

V.i.S.d.P. Prof. Heinrich Köster, Präsident; Redaktion: Sabine Wolf; Fotohinweis: Hochschule Rosenheim, Stefan Gamper, Florian Hammerich, Oliver Pausch, Prof. Grimminger, Fotolia; Konzept und Layout: sons, Kempten, www.go-sons.de

Liebe Studieninteressierte,

im Rahmen dieses Masterstudiengangs werden Sie mit den vielfältigen Möglichkeiten des modernen, ökologisch wertvollen Holzbaus vertraut gemacht und entwickeln umfassende Kompetenzen im energieeffizienten Planen und Bauen. Das spezifische Fachwissen von Architekten und Ingenieuren in den Themenfeldern der Holzbaukonstruktion, Holzbauarchitektur sowie im Bereich des energieeffizienten Bauens und Sanierens, der Gebäudetechnik und der Bauphysik wird vertieft. Der Studiengang verbindet die gestalterischen und holzbauspezifischen Anforderungen mit den bautechnischen und energetischen Ansprüchen an ein Gebäude.

In den Vorlesungen werden Basisthemen und aktuelle Branchenthemen behandelt. Das spezifische Fachwissen soll dabei in den Bereichen der energetischen Beratung, der Bauphysik, der Holzbaukonstruktionen im Einfamilienhaus, im mehrgeschossigen Wohnungsbau und im Objektbau aufgebaut werden. Dabei wird das Fachwissen von Professoren der Hochschule Rosenheim und externen Dozenten, sowohl mit klassischen Methoden als auch über E-Learning (Lernmodule), vermittelt. Mit diesem berufsbegleitenden Masterstudiengang können Sie sich neue Tätigkeitsfelder, wie ökologisches und energiesparendes Bauen, Gebäudemanagement und Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude ermöglichen.

Wir freuen uns auf Sie.

Herzlichst:

Prof. Grimminger
Akademische Leitung

Sabine Wolf
Programm-Management



Holzbau und Energieeffizienz **ist gefragt**

Aufgrund der Komplexität im Bauen und immer steigenden Ansprüchen nehmen bauphysikalische und energieeffiziente Themen einen immer größeren Stellenwert ein. Um Energie in Gebäuden einzusparen und Energieeffizienzmaßnahmen einzuleiten, ist es wichtig, die energetischen Schwachstellen und Effizienzpotentiale zu erkennen und daraus Sanierungsmaßnahmen oder Anpassungen abzuleiten. Die ressourcenschonende und wirtschaftliche Energieversorgung speziell von Gebäuden ist somit ein Top-Thema. Nicht nur Architekten, sondern auch Ingenieure müssen sich diesen zeitgemäßen Herausforderungen stellen. Experten in diesem Bereich sind gefragt, denn energieeffizientes Bauen wird zum Standard.

Der Umgang mit dem Werkstoff Holz als leistungsfähiges und ökologisches Baumaterial wird in den meisten Architekturstudiengängen und in den klassischen Bauingenieurstudiengängen nur unzureichend gelehrt. Somit fehlen hochqualifizierte Architekten und Ingenieure in der Prozesskette des Bauens mit Holz. Neben den Kenntnissen zum Baustoff Holz und dessen Möglichkeiten wird in einer gesamtheitlichen Planung aktuelles Wissen über bauphysikalische Zusammenhänge, die Möglichkeiten moderner Gebäudetechnik, die Bewertung der Energieeffizienz und der energetischen Beratung sowie der Ökologie gefordert.

Die Hochschule Rosenheim reagiert mit dem Masterstudiengang **Holzbau und Energieeffizienz** auf die Marktbedürfnisse und bietet im Rahmen dieses Masterprogramms eine umfangreiche Ausbildung in den Schwerpunkten Holzbaukonstruktion, Bauphysik, Energieeffizienz sowie Energieanwendung im Gebäude. Im Masterstudiengang sollen die Inhalte Architekten und Ingenieuren neue Tätigkeitsfelder, wie Bauen im Bestand, ökologisches und energiesparendes Bauen, Gebäudemanagement und Energieberatung für Wohn- und Nichtwohngebäude ermöglichen.

Der Masterstudiengang ist anwendungsorientiert. Er richtet sich an Hochschulabsolventen, die bereits Praxiserfahrungen gesammelt haben. Die integrierten Professoren verfügen über umfangreiche einschlägige Erfahrungen aus der Praxis, viele sind parallel neben der Lehre weiterhin in operativen Bereichen tätig. Des Weiteren werden externe Dozenten im Studiengang integriert, um den Praxisbezug zu sichern.

Der Abschluss zum **Energieberater / Effizienzhaus-Experten** ist Bestandteil des Studiengangs und erfüllt die Zulassungsvoraussetzungen für die Aufnahme in die Expertenliste für Förderprogramme des Bundes „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)“. Architekten und Ingenieure bieten mit diesem aktuellen Masterstudiengang die Chance, sich in den Zukunftsfeldern Holzbau sowie der energetischen Planung und Beratung zu spezialisieren.



Hochschule Rosenheim

Als europaweit führende Bildungseinrichtung im Holzbereich ist die Hochschule Rosenheim für ihre Expertise in den Bereichen Bauphysik, Gebäudehülle, Energieeffizientes Bauen, Passivhaus, Holzbaukonstruktion, Holzbaustatik und der Werkstoffkunde für Holz bekannt. Aktuelle Entwicklungen aus Lehre und Forschung in diesen Bereichen fließen in die Studiengänge mit ein.

Die Hochschule Rosenheim bietet ihren Studierenden hervorragende Studienbedingungen, u. a. durch die zahlreichen, gut ausgestatteten Laborkonzepte auf dem Campus. In einer familiären Atmosphäre und in modern ausgestatteten Räumlichkeiten auf dem Rosenheimer Campus bietet die **afp** (Academy for Professionals), die Weiterbildungseinrichtung der Hochschule Rosenheim, weiterbildende Masterstudiengänge, Zertifikatsprogramme und Seminare für Berufstätige auf akademischem Niveau.

Sie greift in ihren Angeboten aktuelle Trends aus Forschung und Lehre auf und vermittelt diese in praxisorientierten Formaten, stets orientiert an den Bedarfen der kooperierenden Unternehmen sowie der einzelnen Teilnehmer.

Statement der Absolventen

„Der Masterstudiengang ist sehr empfehlenswert um:

- sich wieder auf dem neuesten Stand der Dinge zu bringen in Sachen Wärmeschutz (bis hin zum Passivhaus), Gebäudetechnik, Baurecht, europäische Normungen, etc.
- seine Ingenieurkenntnisse in Bauphysik und Konstruktion aufzufrischen und zu erweitern
- Holzbauspezifische Probleme und deren Lösungen kennenzulernen

Abgerundet wird das Wissenspaket noch durch anschauliche Vorträge von Koryphäen des Holzbaus, sowie gelungenen Exkursionen.

J. Brückner, Absolvent

Akkreditierung und Abschluss

Akkreditierung

Der Studiengang ist bei der ASIIN akkreditiert.



Akademischer Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule Rosenheim den akademischen Grad **Master of Engineering**, Kurzform: **M.Eng.**

Zusätzliche Abschlüsse im Bereich Energieberatung

Studierende, die das Modul „Energieberatung für Wohngebäude“ erfolgreich absolviert haben, verleiht unserer Kooperationspartner, das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!), ein Zertifikat zum Energieberater / Effizienzhaus-Experten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Energieberater für Nicht-Wohngebäude DIN 18599“ verleiht die Hochschule Rosenheim das Zertifikat „Energieeffizient Bauen und Sanieren - Nichtwohngebäude (KfW)“.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Passivhausprojektierung“ kann eine Zusatzprüfung abgelegt werden und der anerkannte Abschluss „Passivhausprojektierung“ erworben werden.

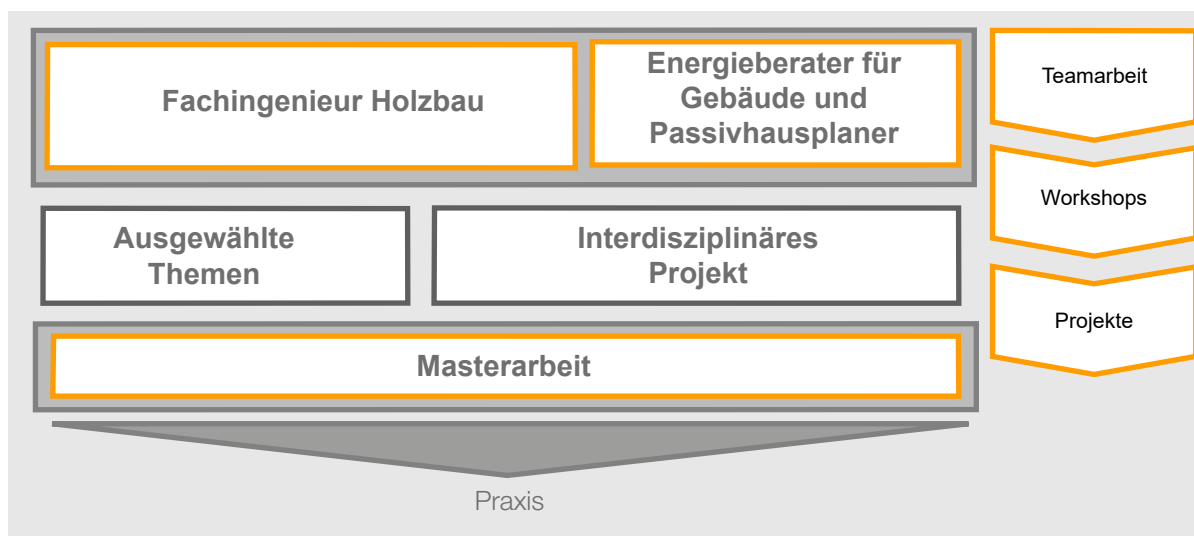
GUT ZU WISSEN

Vorteile für Studierende

- Berufsbegleitend, flexibel, praxisorientiert
- Akkreditierter Master
- Zugang zur Bibliothek und zahlreichen E-Books
- Abschluss zum Energieberater
- Weiterer Abschluss im Bereich Passivhausprojektierung möglich
- Netzwerkaufbau mit Führungskräften aus der Region
- Kleine Studierendengruppen

Konzept des Studiengangs

Holzbau und Energieeffizienz



Der Rosenheimer Masterstudiengang setzt auf die Studienschwerpunkte Energieberatung für Gebäude sowie Holzbau. Der Themenbereich Holzbau wird in den ersten beiden Semestern behandelt. Themen wie Konstruktive Grundlagen, Konstruktionen im Holzbau und Holzbau in den drei möglichen Bereichen Einfamilienhaus, Mehrgeschossiger Holzbau und im Objektbau werden vermittelt

Im dritten und vierten Semester folgen die Themen Bauphysik und energetische Beratung. Ziel ist es, nach Abschluss nicht nur das Wissen und die Kompetenzen über Bauphysik, Energieeffizienz, Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Bau- und Dämmstoffe und erneuerbare Energien zu erlernen, sondern zusätzlich die Qualifikationen des Energieberaters für Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude zu erwerben.

Im Bereich „Ausgewählte Themen“ wählen die Studierenden, in welchen Bereichen Sie sich vertiefen möchten. Hier werden aktuelle Themen zum Holzbau sowie betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt. Eine größere interdisziplinäre Projektarbeit verknüpft das Wissen beider Studienschwerpunkte „Energieberatung für Gebäude und Passivhausplaner“ sowie „Fachingenieur Holzbau“ miteinander. Das Studium schließt mit der Masterarbeit ab.

Studiendauer | Programmstruktur

Studiendauer | Beginn

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester plus Masterarbeit. Die Lehrveranstaltungen finden berufsbegleitend in Block- und Wochenendveranstaltungen statt. Der Masterstudiengang startet jeweils im Sommersemester (Beginn im März).

Er umfasst 90 ECTS Leistungspunkte (ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System) und baut somit direkt auf dem Bachelorabschluss auf.

Programmstruktur

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Dabei wird jedes Modul entsprechend der studentischen Workloads mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) gemessen und ist damit europaweit transparent und vergleichbar.

1. Semester 20 ECTS	Modul (6 ECTS) Konstruktionen im Holzbau 1	Modul (5 ECTS) Konstruktionen im Holzbau 2	Modul (5 ECTS) Brandschutz
2. Semester 15 ECTS	Modul (5 ECTS) Holzbau im Einfamilienhaus	Modul (5 ECTS) Mehrgeschossiger Holzbau	Modul (5 ECTS) Holzbau im Öffentlichen
3. Semester 18 ECTS	Modul (10 ECTS) Energieberatung für Wohngebäude		Modul (6 ECTS) Energieberatung für Nicht-Wohngebäude
4. Semester 21 ECTS	Modul (5 ECTS) Passivhausprojektierung	Modul (10 ECTS) Projektarbeit Energieeffizienter Holzbau	
5. Semester 17 ECTS	Modul (16 ECTS) Master Thesis		
Legende	Energieberatung für Gebäude und Passivhausplaner	Fachingenieur Holzbau	Interdisziplinäre

* Änderungen der Modulhalte, Modulkombinationen und ECTS sind möglich



4 ECTS)	Modul (4 ECTS)
chutz und Akustik	Wahlpflichtmodul

)	
jektbau	

S)	Modul (5 ECTS)
ng für ebäude	Wahlpflichtmodul

	Modul (5 ECTS)
	Wahlpflichtmodul

--	--

disziplinäre Module	Wahlpflichtmodule
---------------------	-------------------

GUT ZU WISSEN

Nah an der Praxis

Die Inhalte des Studiengangs sind stark anwendungsorientiert. Die Bearbeitung von Projekten, die Vermittlung von Praxiswissen und der Erfahrungsaustausch unter den Studierenden haben im berufsbegleitenden Masterstudium einen hohen Stellenwert.

Themenfeld

Energieberater für Gebäude und Passivhausplaner

Energieberater für Wohngebäude

In dem Modul werden neben der Berechnung von Energiebilanzen, die bauphysikalischen Zusammenhänge und gebäudetechnischen Ausrüstungen von Wohngebäuden vermittelt. Mit dem Abschluss des Moduls „Energieberatung für Wohngebäude“ erwerben die Teilnehmer, bei entsprechender beruflicher Grundqualifikation, die Berechtigung zum Ausstellen von Energieausweisen für Wohngebäude und die Zulassungsvoraussetzungen für die Aufnahme in die Expertenliste für Förderprogramme des Bundes „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)“. Der Lehrinhalt entspricht dem Modul *Planung und Umsetzung*. Das Modul *Beratung* (Vor-Ort-Beratung BAFA) ist hier nicht inkludiert, weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Bereich FAQ „Expertenliste“.

Sie erhalten ein Abschlusszertifikat **Energieberater / Effizienzhaus-Experte für Wohngebäude** durch unseren Kooperationspartner, das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!).

Der Abschluss zum Energieberater für Wohngebäude kann auch einzeln gebucht werden.



Energieberater für Nicht-Wohngebäude

Das Modul baut auf dem Modul „Energieberatung für Wohngebäude“ auf. Hier werden die Teilnehmer mit der Struktur und dem Nachweisverfahren nach DIN V 18599 und dem technischen Hintergrundwissen in den speziell für Nichtwohngebäude relevanten Bereichen vertraut gemacht, um das softwaregestützte Berechnungsverfahren durchführen zu können. Ziel ist es nicht nur, Energieausweise für Nichtwohngebäude erstellen zu können, sondern auch im Neubau- und Sanierungsfall objektbezogen energie- und ressourceneffizient umfassend beraten zu können.

Der Abschluss berechtigt zum Eintrag in die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes für die Kategorie „Energieeffizient Bauen und Sanieren–Nichtwohngebäude (KfW)“. Hierfür erhalten Sie ein Abschlusszertifikat **Energieeffizient Bauen und Sanieren - Nichtwohngebäude (KfW)** der Hochschule Rosenheim.

Passivhausprojektierung

In diesem Modul lernen die Teilnehmer die Projektierung eines kleinen Passivhauses. Zudem vermittelt ihnen das Modul anhand eines Beispielgebäudes umfassendes Wissen zur selbstständigen Planung und Ausführung von Passivhäusern.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls „Passivhausprojektierung“ können die Teilnehmer eine Zusatzprüfung, u. a. bei unserem Kooperationspartner eza! ablegen. Mit dieser erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit sich beim Passivhaus Institut Darmstadt als „Zertifizierter Passivhausplaner/-berater“ eintragen zu lassen.



Kooperation mit dem **Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!)**

Der Abschluss zum Energieberater für Wohngebäude wird in Kooperation mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) angeboten. eza! ist eine gemeinnützige GmbH zur Förderung erneuerbarer Energien und effizienter Energienutzung und wird von einer breiten Basis aus Kommunen, Wirtschaft und Initiativen im Allgäu getragen.



eza! hat bayernweit und über die Grenzen des Freistaats hinaus Vorbildcharakter. Um das Thema Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien voranzubringen, ist eza! für Privatkunden, Kommunen und Unternehmen tätig, bietet Energieberatung, Energiekonzepte und Energiemanagement an und organisiert Veranstaltungen und Kampagnen.

Bei Bau- und Energiefachleuten ist eza! als Weiterbildungsinstitut mit praxisnahen Kursen und Seminaren rund um die Themen Energieberatung, Passivhaus, Effizienzhaus und Altbausanierung bekannt.

Weitere Infos zur eza! finden Sie unter www.eza.eu



Themenfeld **Fachingenieur Holzbau**

Konstruktionen im Holzbau 1

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Eignung von Holzarten und Holzwerkstoffen für den Einsatz im Holzbau und Ausbau. Das Modul vermittelt zudem die wichtigsten Konstruktionsregeln und -methoden des Holzbaus und befähigt die Teilnehmer, Holzbauwerke praxis- und normgerecht zu konstruieren. Aufgrund der hohen Erfahrung aller Dozenten sind diese Vorlesungen sehr praxisorientiert und auf dem neuesten Stand.

Konstruktionen im Holzbau 2

In diesem Modul werden für den konstruktiven Ausbau von Holzbauten Kenntnisse vermittelt, um in Teilen und im Gesamten Konstruktionen von Fenstern, Türen und Fassaden sowie im Innenausbau und im Trockenbau zu planen und zu realisieren. In diesen Modulen erhalten die Teilnehmer einen genauen Einblick für eine normgerechte Ausführung und die Problemstellungen, welche sich in der Praxis immer wieder zeigen. Gerade im Fenster und Fassadenbau werden durch reichlich Übung die exakten Anschlüsse von Fenstern geübt, um die dort häufig auftretenden Probleme zu vermeiden

Brandschutz und Akustik

In dem Modul „Brandschutz und Akustik“ wird das bauphysikalische Wissen der Teilnehmer aktualisiert und mit den aktuellen Normen und Regelwerken, die für die Erstellung entsprechender Nachweise notwendig sind, vertraut gemacht. Hierzu werden die Teilnehmer befähigt, die bauphysikalischen Anforderungen bei der Bauplanung zu erkennen und die konstruktive Umsetzung anhand der einschlägigen Normen und Regelwerke zu planen.

Holzbau im Einfamilienhaus | Mehrgeschossiger Holzbau | im Objekt- und Gewerbebau

Aufbauend auf die konstruktiven Grundlagen und die Konstruktionen im Holzbau werden in den weiterführenden drei Modulen die gestalterischen und konstruktiven Grundlagen speziell von Einfamilienhäusern, mehrgeschossigem Wohnungsbau und von Objektbauten im Holzbau vertieft. Die Studierenden werden mit den wichtigsten Konstruktionsregeln für diese Gewerke in Holzbauweise vertraut gemacht. In konstruktiven Workshops erarbeiten die Teilnehmer die Voraussetzungen für die abschließende Projektarbeit, bei der konkrete Projekte in Holzbauweise gestalterisch und konstruktiv ausgearbeitet werden.

Wahlpflichtmodule und **interdisziplinäre Module**

Wahlpflichtmodule

Im Bereich der Wahlpflichtmodule können die Studierenden nach ihren Vertiefungswünschen Module wählen. Hier werden Module aus dem Bereich Betriebswirtschaft und Unternehmensführung, Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenz sowie Themen im Bereich Holzbau, z. B. „Holzkonstruktionen - Aus Fehlern lernen“ oder „Nachhaltigkeit im Holzbau“ angeboten.

Interdisziplinäre Projektarbeit: Energieeffizienter Holzbau

Themenübergreifend gehört zum Masterstudiengang die interdisziplinäre Projektarbeit. Die Studierenden erstellen in Gruppen, unter Anleitung von zwei Dozenten des Masterstudiengangs, ein Projekt, bei dem sie Problemstellungen aus der Planung, Konstruktion und Kalkulation bearbeiten. Dabei wenden sie ihr, während des Studiums, erworbenes Wissen an. Die Projektarbeit ist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und abschließend in Form eines Berichts vorzulegen.

Masterarbeit

Die Master Thesis stellt den Abschluss des Studiums dar. Mit dieser wissenschaftlichen Arbeit stellt der Masterstudierende unter Beweis, dass er innerhalb einer vorgegebenen Frist in der Lage ist, eine Aufgabenstellung aus dem Gebiet des Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und eine praxisorientierte Lösung zu erarbeiten.





Didaktisches Konzept – **Blended Learning**

berufsbegleitend - flexibel - praxisorientiert

Blended Learning

Im Masterstudiengang „Holzbau und Energieeffizienz“ (M.Eng.) kommen neue Lehr- und Lernmethoden zum Einsatz: „Blended Learning“ steht für eine didaktisch sinnvolle Kombination aus Präsenzstudium und Selbstlernphasen.

Die Studierenden bearbeiten nach ihren Bedürfnissen und ihrer Flexibilität die Selbststudieninhalte von zu Hause aus. In diesen selbstgesteuerten Lern- und Projektphasen gibt es vorbereitende und nachbereitende Lernmaterialien. Diese werden über die hochschuleigene Lernplattform zur Verfügung gestellt. Ein Lernen und Bearbeiten von Projekten ist folglich räumlich und zeitlich ungebunden möglich.

GUT ZU WISSEN

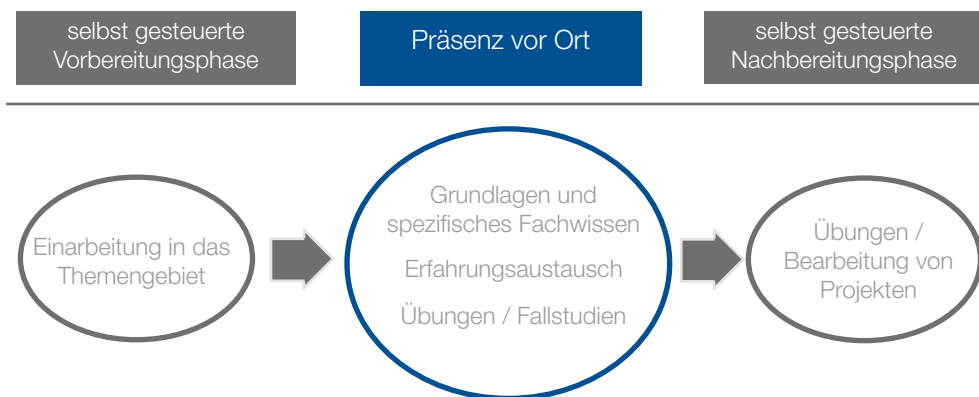
Learning Campus

Das hochschuleigene Learning-Management-System bildet die Lern- und Arbeitsumgebung während des gesamten Studiums.

Die Materialien für die Vor- und Nachbereitung (Unterlagen, Fallbeispiele, Übungen) stehen den Studierenden dadurch rund um die Uhr zur Verfügung.

Ablauf eines Moduls

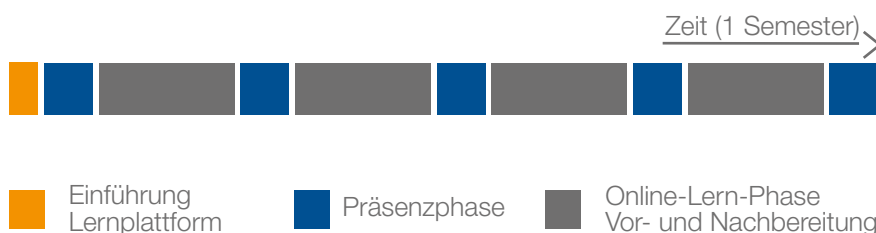
Auf unserer Lernplattform finden die Studierenden für die Module alle Unterlagen. Vorbereitende Unterlagen dienen den Studierenden dazu, sich theoretische Inhalte zeit- und ortsunabhängig anzueignen. In der Präsenzphase stehen die intensive Einarbeitung in neue Inhalte, das persönliche Gespräch, die Diskussion und der Austausch von Praxiswissen mit den Dozenten und den Mitstudierenden im Vordergrund. Inhaltlich und methodisch sind die Präsenzphasen auch darauf ausgerichtet, die beruflichen und persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch in den einzelnen Gruppenarbeiten als wertvolles Potenzial zu nutzen. Anschließend wird das Gelernte wieder im Selbststudium in verschiedenen Übungsformen und Projekten nachbearbeitet und vertieft. Zur Orientierung wird der typische Verlauf eines Moduls in nachfolgender Tabelle dargestellt:



Aufgrund der kleinen Gruppengröße erfolgt die Vermittlung neuer Inhaltsgebiete in der Regel in Form eines teilnehmeraktiven, seminaristischen Unterrichts, in dem freies Unterrichtsgespräch und Kleingruppenarbeit integriert sind.

Struktur eines Semesters

Präsenz und Selbst-Lernphasen wechseln sich ab. Ein Semester beinhaltet ca. 4-5 Präsenzphasen.



Vorteile

- Bewährte Trainingskonzepte lassen sich so durch selbstgesteuerte Lerneinheiten wirksam anreichern.
- Theoretische Wissensvermittlung kann mit dem Erleben der Lerninhalte und in der Bearbeitung von Projekten besser verbunden werden.
- Die Abwesenheit von der beruflichen Tätigkeit wird so gering wie möglich gehalten.

Informationen zur Bewerbung

Zugangsvoraussetzungen

Für die Zulassung zum Studium sollten Bewerber die folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Hochschulabschluss (Uni, FH, BA) in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Holzbau und Ausbau, Innenausbau, Innenarchitektur oder einem verwandten Gebiet (Nachweis ist zu erbringen)
- Eine mindestens einjährige, qualifizierte berufspraktische Erfahrung nach dem Hochschulabschluss

Bewerbungsunterlagen

Ihre Bewerbung zum Studiengang erfolgt über die Online-Registrierung.

Eine ausführliche Checkliste aller Bewerbungsunterlagen sowie den Link zur Online-Registrierung finden Sie auf unserer Homepage. Gerne senden wir Ihnen diese auch per Mail zu. Kontaktieren Sie uns

Bewerbung

Bewerbungen nehmen wir jederzeit entgegen. Die Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen eine frühzeitige Bewerbung. Informationen zur Anmeldung:

www.fh-rosenheim.de/master-hbe.html





Studiengebühren

Die Studiengebühren im Masterstudiengang setzen sich wie folgt zusammen:

- 1. Semester: 3.500,- Euro
- 2. und 3. Semester jeweils 3.100,- Euro
- 4. und 5. Semester jeweils 1.850,- Euro
- Ab dem 6. Semester jeweils 600,- Euro

Für eine Regelstudienzeit von 5 Semestern ergibt sich somit eine Gesamtgebühr von 13.400,- Euro. Pro Semester fällt zzgl. der Studentenwerksbeitrag von derzeit 62,- Euro an. Der Studentenwerksbeitrag wird separat über das Studienamt eingezogen. In der Regel sind die Studiengebühren steuerlich absetzbar.

*in den Studiengebühren für das 1. Semester sind die Gebühren für das Modul „Energieberatung für Wohngebäude“ mit einem Stundenumfang von 130 Unterrichtseinheiten enthalten.

Infoabende

Für weitere Informationen bietet die Hochschule Infoabende zum Masterstudiengang an. Sie finden jeweils im Frühjahr statt. Der Termin wird auf der Website des Studiengangs bekannt gegeben. Gerne führen wir auch persönliche Beratungsgespräche durch.

Anerkennungen von Vorleistungen

Hochschulabsolventen, die in Ihrem Erststudium mehr als 210 ECTS erworben haben, können sich auf Antrag Vorleistungen aus dem Erststudium als Wahlpflichtmodule im Masterstudiengang anrechnen lassen. Durch die Anrechnung von Vorleistungen reduziert sich die Studienbelastung pro Semester.

Ihre Ansprechpartner | Kontakt



**Akademische Leitung
Themenfeld Holzbau**

Prof. Ulrich Grimminger
ulrich.grimminger@fh-rosenheim.de



Programm-Management

Sabine Wolf
master-hbe@fh-rosenheim.de

Tel.: +49 8031 / 805 - 2164

Baustoff Holz – allem gewachsen

Ökologisches und natürliches Bauen mit Holz gewinnt immer mehr Freunde. Der Freizeitwert und die Wohnqualität in einem Holzhaus werden nach Umfragen als sehr hoch angesehen.

Holz ist seit Menschengedenken ein zentraler Baustoff. Im Gegensatz zu Baumaterialien wie Gesteinen oder Ton ist Holz ein nachwachsender Rohstoff. Er überzeugt nicht nur durch seine Optik, sondern auch durch die vielen Vorteile, die Holz mit sich bringt.

Gerade in der modernen Architektur gewinnt der Baustoff Holz immer mehr an Bedeutung. Der Holzbaubranche befindet sich im wahrsten Sinne des Wortes auf einem „aufsteigenden Ast“ und hat großes wirtschaftliches Potential. Gerade in den Bundesländern Bayern und Baden-Württemberg ist der Holzbau stark vertreten, ebenso in der Schweiz und Österreich.

Nutzen Sie die Chance, handeln Sie zukunftsorientiert. Bilden Sie sich weiter.